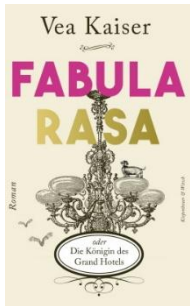


Fabula Rasa oder Die Königin des Grand Hotels



Angelika Moser wächst im Wiener Gemeindebau auf, tanzt durch die Nächte und arbeitet als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner. Die alleinerziehende Mutter beginnt, die Zahlen des Hotels zu manipulieren. Zunächst aus Not, später aus Kalkül. Sie endwendet über drei Jahrzehnte Millionen. Lebt ein Leben zwischen Kristallüstern und Bilanzfälschung, bis ihr Lügengebäude einstürzt. Veia Kaiser hat mit diesem Roman eine Geschichte geschrieben die sich zwischen Wiener Glamour, moralischen Grauzonen und weiblicher Selbstermächtigung bewegt. Angelika ist clever, charmant, aber auch skrupellos. Ihre Motive sind nachvollziehbar, ihre Methoden fragwürdig. Das Lesen der Geschichte lässt den Leser hinter die Kulisse eines Hotels blicken. Lokale, Opernball, Hotelbetrieb, in der Geschichte wird die Atmosphäre mit liebevollen Details und trockenem Wiener Humor eingefangen. Ein Roman der dramatisch, vielschichtig, mit überraschenden Wendungen und einem Hauch Selbstironie erzählt wird. Diese Geschichte hat mich von Beginn an in den Bann gezogen und wird spannend geschildert. Ein Buch das ich empfehlen kann.

Veia Kaiser, Fabula Rasa oder Die Königin des Grand Hotels, Kiepenheuer & Witsch, 09.10.2025, 576 Seiten, Fr. 36.90